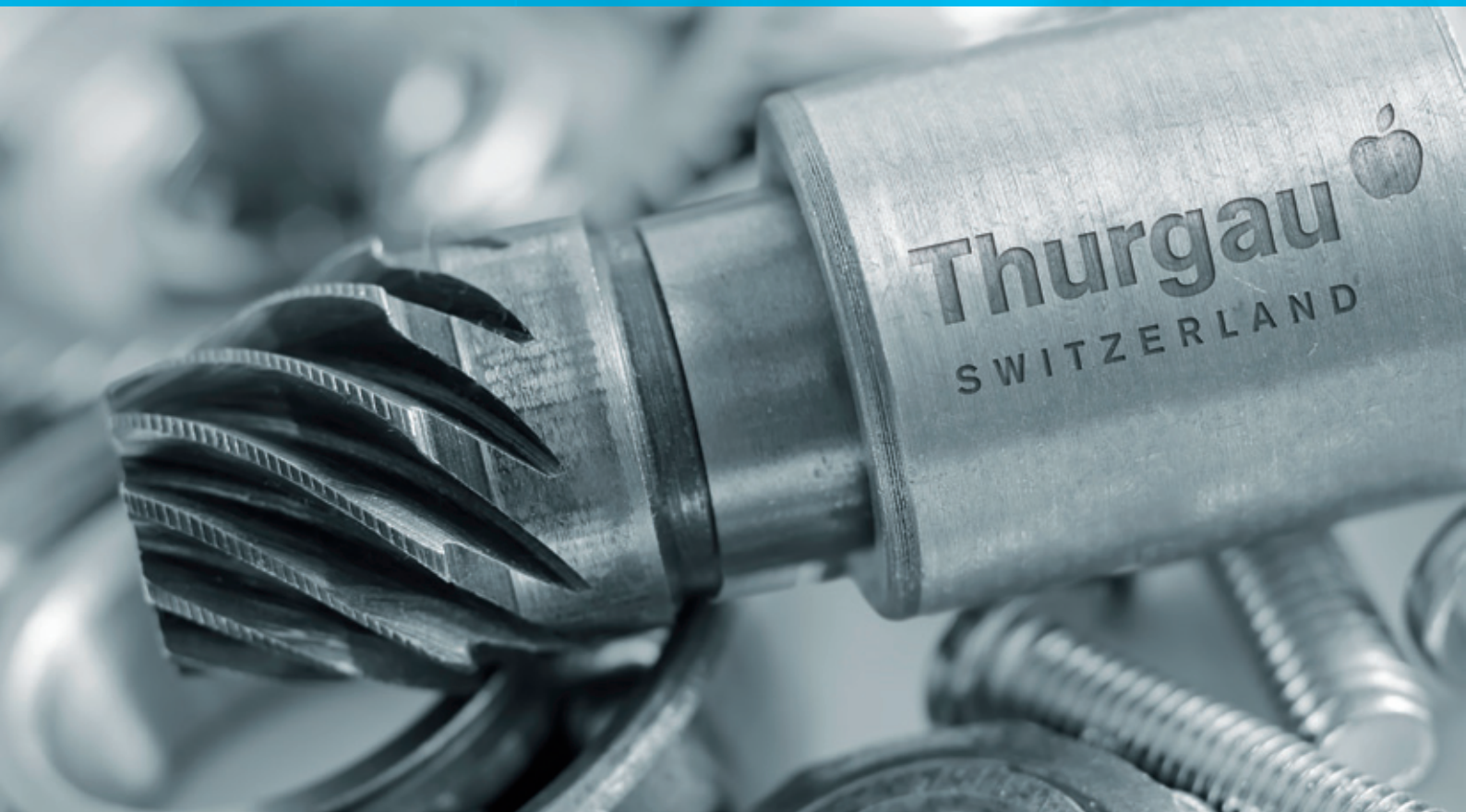
Thurgau
SWITZERLAND

Wirtschaftsförderung Thurgau
Ansiedlungsreport 2013



Inhalt

Einleitung **04**

Betrachtungshorizont 04
Quellen und Methoden 04
Begriffe 04

Das Wichtigste in Kürze **05**

Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen **06**

Realisierte Ansiedlungen 06
Die Überlebensrate 07
Die Herkunft 08
Die Quellen 08

Entwicklung existenter Ansiedlungen **09**

Vollzeitarbeitsplätze 09
Investitionen 10
Aufträge 10
Steuererträge und versicherte Lohnsumme 11

Die Struktur der Unternehmen **12**

Die Rechtsform 12
Die Unternehmensgrösse 12
Die Sektoren und Branchen 13
Regionale Verteilung 14

Einleitung

Der Kanton Thurgau ist ein attraktiver Standort. Zahlreiche Akteure setzen sich für die Erhaltung dieser Attraktivität und die Stärkung des Kantons im Wettbewerb ein. Einer davon ist die Wirtschaftsförderung Thurgau. In enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand engagiert sie sich für die Ansiedlung oder Gründung von neuen Unternehmen und für die Promotion des Wirtschaftsstandortes. Ebenso werden ansässige Unternehmen betreut und Aufgaben der Regionalentwicklung und der Standortentwicklung wahrgenommen.

Der Ansiedlungsreport 2013 untersucht die Entwicklung und volkswirtschaftlichen Effekte von realisierten Ansiedlungen zwischen 2006 und 2011, bei denen die Wirtschaftsförderung Thurgau mit ihren Dienstleistungen einen Beitrag leistete. Eine erfolgreiche Unternehmensansiedlung ist in der Regel Produkt eines Zusammenspiels der Partner im Sinne einer Verbundleistung.

Seit 2000 informierte die Wirtschaftsförderung Thurgau im Abstand von drei Jahren in dieser Form. Die letzten drei Berichte können bei der Wirtschaftsförderung Thurgau oder unter *www.wifoe.tg.ch* online bezogen werden.

Betrachtungshorizont

Der Betrachtungshorizont wird neu auf sechs Jahre festgelegt. Somit untersucht der vorliegende Report die zwischen dem 1. Januar 2006 und dem 31. Dezember 2011 am Standort Thurgau realisierten Ansiedlungen. Es wird die Entwicklung eines angesiedelten Unternehmens im Gründungsjahr sowie während weiterer fünf Betriebsjahre abgebildet.

Der volkswirtschaftliche Effekt, der von den 26 realisierten Privatansiedlungen ausgeht, kann aus Datenschutzgründen nicht detailliert dargestellt werden. Hier beschränken wir uns lediglich auf die Anzahl der noch im Thurgau wohnhaften Ansiedlungen.

Quellen und Methoden

Der Ansiedlungsreport basiert auf der schriftlichen und telefonischen Umfrage unter realisierten Ansiedlungen. Mit der Erhebung wurden folgende Kennzahlen eingeholt:

- Anzahl Beschäftige in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der Investitionen in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der in die Region vergebenen Aufträge

Zusätzlich dazu wurden folgende Datenquellen genutzt:

- Handelsregister des Kantons Thurgau
- Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
- Bundesamt für Statistik
- Wirtschaftsförderung Thurgau
- Weitere kantonale Ämter

Bei den ausgewiesenen steuerlichen Effekten sowie den Angaben zu den versicherten Lohnsummen handelt es sich um Einschätzungen. Diese basieren auf Hochrechnungen, die die in der Umfrage erhobenen Angaben mit den vom Kanton ausgewiesenen Durchschnittswerten sowie Erfahrungswerten kombinieren.

Begriffe

Als Grundlage für die weitere Diskussion werden folgende Begriffe definiert:

Mit *«realisierten Ansiedlungen»* sind angesiedelte Unternehmen gemeint, die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und innerhalb des Betrachtungshorizonts 2006 bis 2011 gründeten.

Diejenigen, die per Ende 2011 noch im Thurgau existierten, werden unter dem Begriff *«existente Ansiedlungen»* verstanden.

Das Wichtigste in Kürze

Dieses Kapitel fasst die wesentlichen Ergebnisse des Ansiedlungsreports 2013 zusammen.

Die Basis des Ansiedlungsreports bilden die Befragung und Analyse der Projekte, die zwischen 2006 und 2011 Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und in einer Ansiedlung mündeten.

Per Ende 2011

- 174 angesiedelte, im Thurgau existente Unternehmen
- Rund 900 geschaffene Vollzeitarbeitsplätze
- 20 im Thurgau wohnhafte Privatansiedlungen

Für das Jahr 2011

- Rund CHF 72 Millionen versicherte Lohnsummen

Kumuliert für den Betrachtungshorizont 2006 bis 2011

- Rund CHF 91 Millionen getätigte Investitionen
- Rund CHF 79 Millionen vergebene Aufträge
- Rund CHF 42 Millionen Steuererträge

Grösste Einzelprojekte

- Fünf Unternehmen beschäftigten per Ende 2011 mehr als 35 Mitarbeitende, drei davon mehr als 50 und eines davon mehr als 250
- Fünf Unternehmen investierten kumuliert bis Ende 2011 je mehr als CHF 5 Millionen, drei davon jeweils mehr als CHF 10 Millionen
- Fünf Unternehmen vergaben für je CHF 6 Millionen oder mehr Aufträge in die Region, zwei davon für jeweils mehr als CHF 12 Millionen

Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen

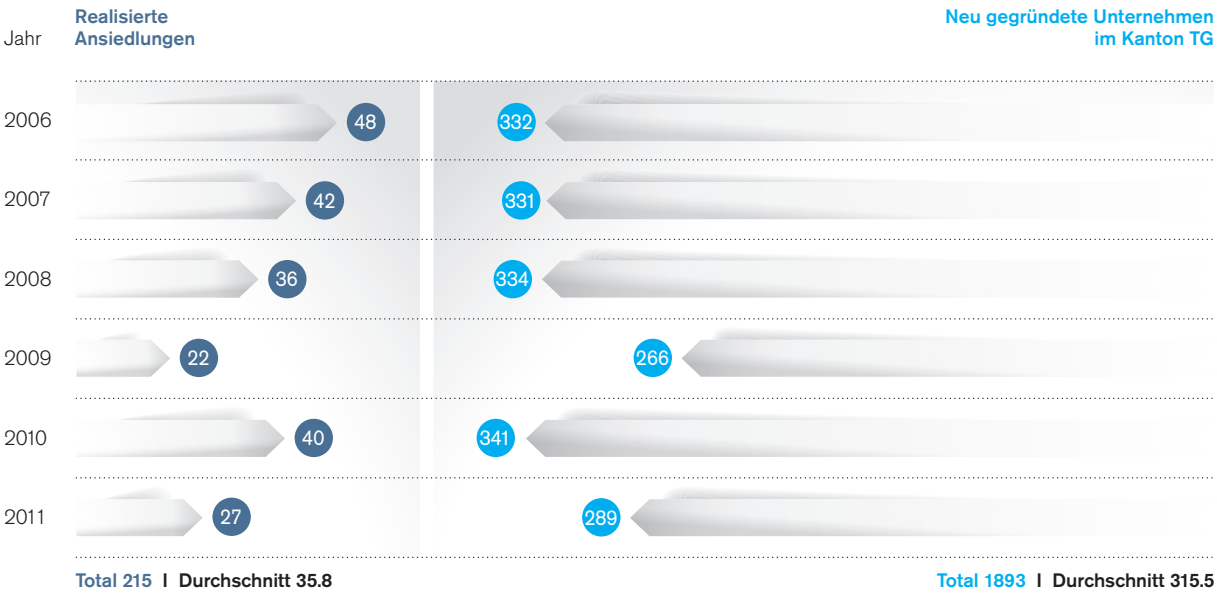
In diesem Kapitel werden die Grundmerkmale der 215 realisierten Ansiedlungen dargestellt.

Realisierte Ansiedlungen

Aus den zwischen 2006 und 2011 von der Wirtschaftsförderung Thurgau bearbeiteten Projekten gingen 215 realisierte Ansiedlungen am Standort Thurgau hervor. Dies entspricht einem Durchschnitt von 36 Ansiedlungen pro Jahr, wobei sich dieser Wert ähnlich volatil verhält wie die Anzahl neu gegründeter Unternehmen im Thurgau pro Jahr. Um diese Werte zu erreichen, bedient die Wirtschaftsförderung Thurgau rund 300 Anfragen pro Jahr, wovon ungefähr ein Viertel vertieft bearbeitet werden.

Die Abbildung 1 zeigt, dass die mit Hilfe der Wirtschaftsförderung realisierten Ansiedlungen während des relevanten Betrachtungshorizonts durchschnittlich zirka elf Prozent der Neugründungen im Thurgau ausmachen.

Abb. 1: Anzahl neu gegründeter Unternehmen im Thurgau



Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Überlebensrate

Von den 215 realisierten Ansiedlungen waren per Ende 2011 noch 174 Unternehmen im Kanton Thurgau existent. 13 Unternehmen sind in einen anderen Kanton oder ins Ausland weggezogenen und 28 Unternehmen wurden aufgelöst (Geschäftsaufgabe, Konkurs oder Löschung von Amtes wegen).

Es ergeben sich folgende Überlebensraten für die realisierten Ansiedlungen:

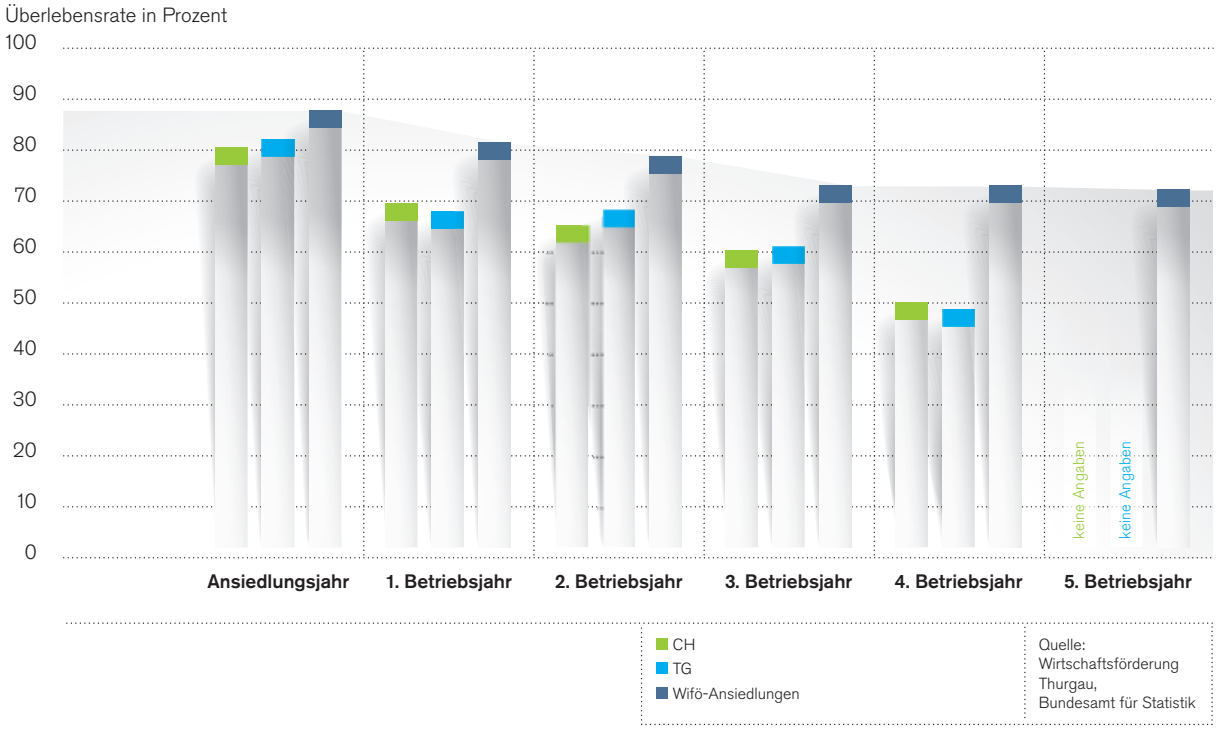
> 87% unabhängig vom Standort

> 81% am Standort Thurgau

Die realisierten Ansiedlungen stehen zum Zeitpunkt der Erhebung in unterschiedlichen Unternehmensphasen – erstes bis sechstes Betriebsjahr. Daher wird eine differenziertere Betrachtung herangezogen. Die Abbildung 2 veranschaulicht die Entwicklung der Überlebensrate über die Betriebsjahre hinweg im Vergleich mit der Überlebensrate der neu gegründeten Unternehmen in der Schweiz beziehungsweise im Kanton Thurgau.

Bereits ab dem dritten Betriebsjahr erfolgt bei den von der Wirtschaftsförderung Thurgau begleiteten Ansiedlungen eine Stabilisierung der Überlebensrate auf einem Niveau von gut 70 Prozent. Die generelle Überlebensrate im Thurgau beziehungsweise in der Schweiz liegt im Vergleich dazu deutlich tiefer.

Abb. 2: Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen in der Schweiz bzw. im Kanton Thurgau vs. Überlebensrate der realisierten Ansiedlungen



Die Herkunft

Gesamthaft über den Betrachtungshorizont stammen durchschnittlich rund zwei Drittel der realisierten Ansiedlungen aus Deutschland. In der zweiten Hälfte des Betrachtungshorizonts ist die Anzahl der Ansiedlungsprojekte aus Deutschland rückläufig. Dafür nahmen die Projekte aus dem restlichen Ausland und der Schweiz zu. Herkunftsländer der Kategorie «restliches Ausland» sind: Russland (5 realisierte Ansiedlungen), Österreich (3), Amerika (2), Niederlande (2), Südafrika (2), Australien (1), Israel (1), Italien (1), Polen (1), Spanien (1), Ukraine (1). Bei den Projekten aus dem Thurgau handelt es sich entweder um Start-ups oder um Erweiterungen der Aktivitäten am Standort Thurgau mittels Neugründungen.

Die Quellen

Die Identifikation und Gewinnung von potenziellen Ansiedlungsprojekten setzt eine aktive Bearbeitung von relevanten Quellenplattformen voraus. Die Wirtschaftsförderung Thurgau informiert mit einem Internetauftritt, nimmt regelmässig an Promotionsveranstaltungen teil, spricht potenzielle Investoren mit eigens kreierten Massnahmen direkt an und pflegt ein breites Partnernetzwerk. Auf diese Weise wird der Standort Thurgau bekannt gemacht und die entscheidenden Kontakte zu ansiedlungswilligen Unternehmen sowie zu wichtigen Partnern werden geknüpft und gefestigt. Direkt oder durch die Vermittlung über Geschäftspartner resultieren dann Anfragen von Interessenten für die Wirtschaftsförderung, die sich wiederum zu Ansiedlungsprojekten entwickeln können.

Abb. 3: Herkunft der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr

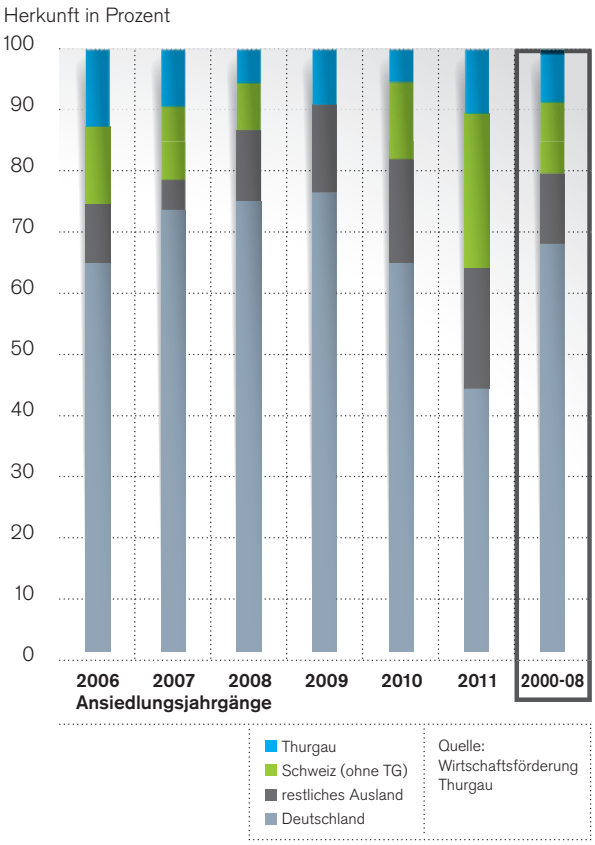
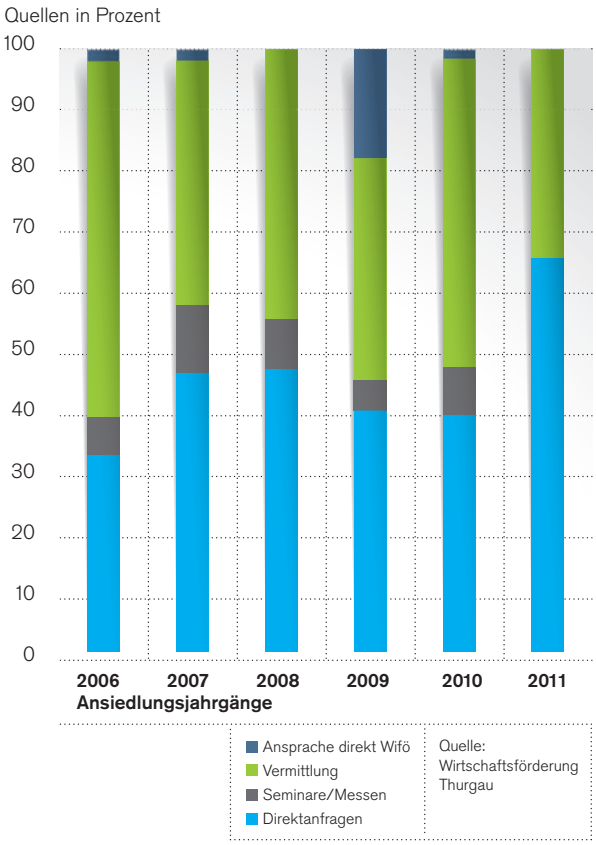


Abb. 4: Quellen der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr



Entwicklung existenter Ansiedlungen

Das folgende Kapitel präsentiert die Entwicklung der 174 existenten Ansiedlungen sowie die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Effekte für den Kanton Thurgau.

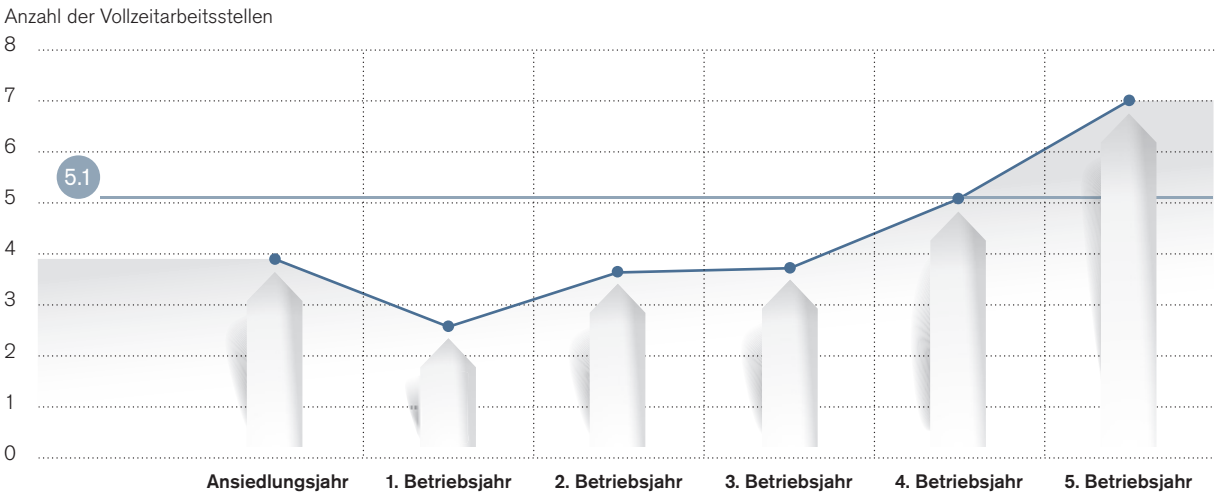
Vollzeitarbeitsplätze

Per Ende 2011 wiesen die 174 noch im Kanton Thurgau existenten Ansiedlungen 896 Vollzeitarbeitsplätze aus. Im Durchschnitt hat somit jedes angesiedelte Unternehmen 5.1 Vollzeitarbeitsplätze geschaffen. Auch an dieser Stelle gilt es zu beachten, dass die realisierten Ansiedlungen zum Zeitpunkt der Erhebung in unterschiedlichen Unternehmensphasen stehen – erstes bis sechstes Betriebsjahr.

Fünf Unternehmen beschäftigen zwischen 25 und 80 Mitarbeitende und eines weist mehr als 250 Vollzeitarbeitsplätze aus.

In der Regel startet ein Unternehmen mit zwei bis drei Mitarbeitenden. In der aktuellen Betrachtungsperiode zeigt sich ein abweichendes Bild, da eine der untersuchten existenten Ansiedlungen bereits im Ansiedlungsjahr eine ausserordentlich hohe Anzahl von Mitarbeitenden beschäftigte. Weiter zeigt die Abbildung 5 einen kontinuierlichen Anstieg der Vollzeitarbeitsplätze, wobei im fünften Betriebsjahr auf durchschnittlich sieben ausgebaut wird.

Abb. 5: Entwicklung der Vollzeitarbeitsstellen pro Unternehmen



existente Ansiedlungen 2006–2011, Durchschnitt pro Jahr

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Investitionen

Kumuliert für den Betrachtungshorizont investierten die existenten Ansiedlungen gut CHF 90 Millionen im Kanton Thurgau. Es handelt sich dabei um Ausgaben für die Anschaffung von langfristig nutzbaren Produktionsmitteln (Immobilien, Maschinen, Infrastruktur usw.). Der durchschnittliche Investitionsbetrag pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt knapp CHF 100 000, beziehungsweise kumuliert für den Betrachtungshorizont knapp CHF 600 000. Dabei sind Wegzüge, Konkurse und Auflösungen berücksichtigt.

Aufträge

Kumuliert für den Betrachtungshorizont vergaben die existenten Ansiedlungen Aufträge in der Höhe von knapp CHF 80 Millionen in die Region (Umkreis von 50 km). Dazu zählen Produktions-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die durchschnittliche Höhe der vergebenen Aufträge pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt CHF 126 720. Dabei sind Wegzüge, Konkurse und Auflösungen berücksichtigt.

Abb. 6: Entwicklung der durchschnittlichen Investitionen pro Unternehmen (kumuliert)

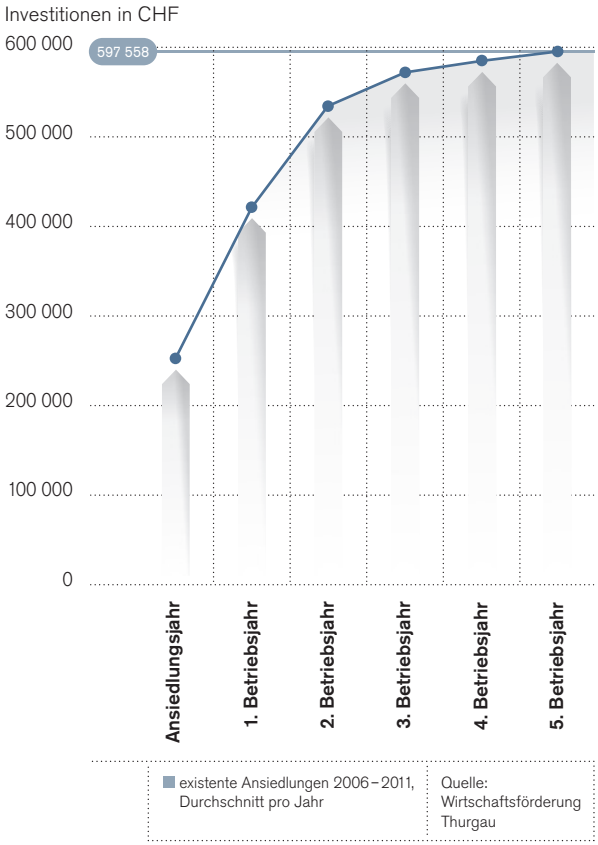
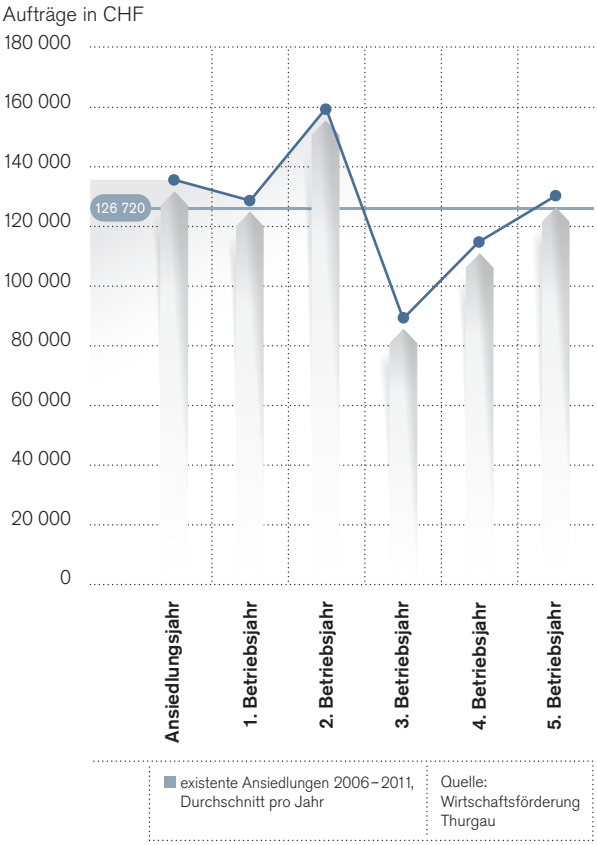


Abb. 7: Entwicklung der durchschnittlich vergebenen Aufträge in die Region



Steuererträge und versicherte Lohnsumme

Sowohl die angesiedelten Unternehmen als auch deren Mitarbeitende bezahlen Steuern.

Als juristische Personen generierten die existenten Ansiedlungen für den Kanton Thurgau kumuliert über den Betrachtungshorizont direkte Steuereinnahmen in der Höhe von rund CHF 12 Millionen. Die in den analysierten Unternehmen beschäftigten natürlichen Personen realisierten indirekte Steuererträge. Diese werden auf rund CHF 30 Millionen kumuliert über den Betrachtungshorizont geschätzt. Daraus resultiert ein hochgerechnetes Gesamtsteuervolumen von rund CHF 42 Millionen, das von existenten Ansiedlungen für den Kanton Thurgau generiert wurde.

Im Jahr 2011 versicherten die existenten Ansiedlungen gesamthaft eine Lohnsumme von rund CHF 72 Millionen bei den verschiedenen AHV-Ausgleichskassen. Hochgerechnet in Anlehnung an die Entwicklung der Vollzeitarbeitsplätze ergibt sich kumuliert für den Betrachtungshorizont eine Lohnsumme von rund CHF 213 Millionen.

Die Struktur der Unternehmen

Dieses Kapitel untersucht die Struktur der 174 existenten Ansiedlungen.

Die Rechtsform

Die AGs und GmbHs dominieren unter den existenten Ansiedlungen. Betrachtet man die Gesamtheit der Unternehmen in der Schweiz und im Kanton Thurgau, so sind Einzelunternehmen am stärksten vertreten.

Tab. 1: Rechtsformen nach Arbeitsstätten (2. und 3. Sektor berücksichtigt)

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
AG	115 234	34.8	3 329	33.1	94	54.0
GmbH	59 718	18.1	1 989	19.8	56	32.2
Einzelunternehmen	144 279	43.6	4 476	44.5	21	12.1
Ausländische Zweigniederlassung (schweiz. Zweigniederlassung mit Hauptsitz im Ausland)	1 696	0.5	22	0.2	1	0.6
Kollektivgesellschaft	8 259	2.5	211	2.1	1	0.6
Kommanditgesellschaft	1 506	0.5	36	0.4	1	0.6
Summe	**330 692**	**100**	**10 063**	**100**	**174**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Unternehmensgrösse

Die existenten Ansiedlungen weisen in Bezug auf die Unternehmensgrösse eine fast identische Struktur auf, wie sie dem Kanton Thurgau und der Schweiz eigen ist.

Tab. 2: Unternehmensgrösse nach Arbeitsstätten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Mikro-Unternehmen (bis 9 MA)	392 295	86.9	13 184	88.5	159	91.4
Kleine Unternehmen (10-49)	49 051	10.9	1 459	9.8	11	6.3
Mittlere Unternehmen (50-249)	9 146	2.0	223	1.5	3	1.7
Grosse Unternehmen (250 und mehr)	1 159	0.3	27	0.2	1	0.6
Summe	**451 651**	**100**	**14 893**	**100**	**174**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Sektoren und Branchen

Die sektorale Verteilung wird aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Bezüglich der Arbeitsstätten ist der dritte Sektor in der Schweiz, dem Thurgau und auch bei den existenten Ansiedlungen am stärksten vertreten. Die existenten Ansiedlungen des zweiten Sektors schafften jedoch fast 80 Prozent der neu entstandenen Arbeitsplätze am Standort Thurgau.

Die Branchen sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA (Nomenclature Générale des Activités economiques) 2008 gegliedert. Es werden nur die am häufigsten vertretenen Branchen aufgeführt (siehe Tabelle 5 und 6 auf Seite 14).

Tab. 3: Sektorale Verteilung nach Arbeitsstätten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Sektor 1	62 486	13.8	3 076	20.7	0	0.0
Sektor 2	77 711	17.2	3 088	20.7	51	29.3
Sektor 3	311 454	69.0	8 729	58.6	123	70.7
Total	**451 651**	**100**	**14 893**	**100**	**174**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Tab. 4: Sektorale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Sektor 1	116 565.9	3.3	6 330.6	6.6	0	0
Sektor 2	1 001 183.1	28.5	38 024.2	39.5	700	78.1
Sektor 3	2 395 731.6	68.2	51 952.2	53.9	196	21.9
Total	**3 513 480.6**	**100**	**9 630.0**	**100**	**896**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Tab. 5: Branchenstärke nach Unternehmen

	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (%)
Grosshandel	22	12.6
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	18	10.3
Erbringung von DL der Informationstechnologie	14	8.0
Maschinenbau	10	5.7
Erbringung von wirtschaftlichen DL für Unternehmen	9	5.2
Baugewerbe	8	4.6

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Tab. 6: Branchenstärke nach Vollzeitäquivalenten

	Vollzeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (%)
Herstellung von Elektrischen Ausrüstungen	284.0	31.7
Herstellung von sonstigen Waren	105.7	11.8
Baugewerbe	104.7	11.7
Herstellung von Metallerzeugnissen	67.0	7.5
Grosshandel	51.3	5.7
Maschinenbau	37.3	
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	34.5	3.9

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Regionale Verteilung

Mit gut 50 Prozent verzeichnet der Bezirk Kreuzlingen die meisten existenten Ansiedlungen, gefolgt vom Bezirk Frauenfeld.

Die Verteilung der generierten Vollzeitarbeitsplätze gestaltet sich nicht analog. Die auffällig hohe Zahl an Beschäftigten im Bezirk Münchwilen kommt auf Grund der Ansiedlung eines Grossunternehmens zustande.

Tab. 7: Regionale Verteilung nach Unternehmen

	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (%)
Kreuzlingen	95	54.60
Frauenfeld	44	25.29
Arbon	15	8.62
Weinfelden	13	7.47
Münchwilen	7	4.02
Total	**174**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Tab. 8: Regionale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten

	Vollzeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (%)
Münchwilen	377.0	42.09
Kreuzlingen	184.9	20.64
Frauenfeld	127.5	14.23
Arbon	121.3	13.54
Weinfelden	85.0	9.49
Total	**895.7**	**100**

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Wirtschaftsförderung Thurgau
Zürcherstrasse 183
8510 Frauenfeld
Tel. +41 (0)58 345 55 00
Fax +41 (0)58 345 55 01
www.wifoe.tg.ch

Redaktion:
Natasa Rosic
natasa.rosic@tg.ch
Tel. +41 (0)58 345 55 05

Grafik:
Gut Werbung, Kreuzlingen